

EUROPÄISCHE FIRELOCK NASSALARMVENTILSTATIONEN DER SERIE 751



ANMERKUNG: BEI DIESER WANDTAFEL HANDELT ES SICH UM EINEN LEITFADEN ZUR INBETRIEBNAHME DES SYSTEMS UND ZUR DURCHFÜHRUNG VON DURCHFLUSSALARM-TESTS.

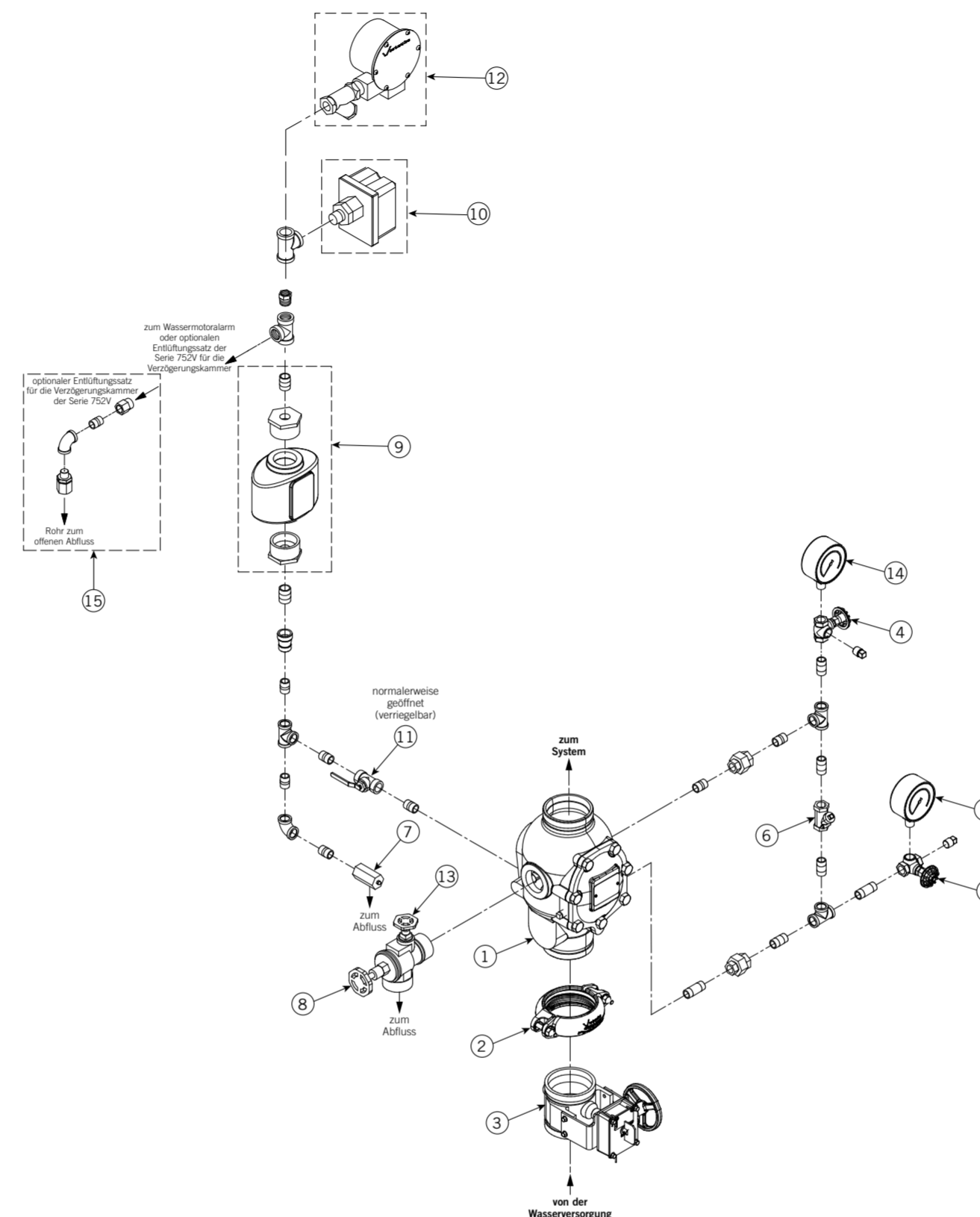
BEZIEHEN SIE SICH HINSICHTLICH AUF FÜHRLICHER INFORMATIONEN IMMER AUF DAS HANDBUCH FÜR INSTALLATION, WARTUNG UND TESTS.

INBETRIEBNAHME DES SYSTEMS

- Öffnen Sie das Hauptentleerungsventil des Systems (8). Stellen Sie sicher, dass das System ganz entleert ist.
- Schließen Sie das Hauptentleerungsventil des Systems (8).
- Stellen Sie sicher, dass die Abläufe des Systems geschlossen sind und das System leckagefrei ist.
- 3a. Stellen Sie sicher, dass das System drucklos gemacht wurde. Auf den Manometern sollte kein Druck angezeigt werden.
- Öffnen Sie das Prüfventil (Prüfanschluss für Inspektion) und alle zusätzlichen Abläufe, um die gesamte Luft aus dem System zu entfernen.
- Schließen Sie den Kugelhahn der Alarmleitung (11), damit beim Befüllen des Systems keine Alarme ausgelöst werden. Von einem Alarmströmungsmelder am Steigrohr geregelte, elektrische und Alarm-Bedienfelder können nicht unterbrochen werden. **ANMERKUNG:** Wenn die Möglichkeit besteht, dass ein Alarm ausgelöst wird, teilen Sie der Feuerwehr mit, dass das System gewartet wird.
- Öffnen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung (3) langsam.
- Lassen Sie das System ganz mit Wasser volllaufen. Lassen Sie Wasser aus dem Prüfventil (Prüfanschluss für Inspektion) und allen zusätzlichen Abläufen fließen, bis die gesamte eingeschlossene Luft aus dem System entfernt ist.
- Wenn das Wasser gleichmäßig fließt und die gesamte Luft aus dem System entfernt wurde, schließen Sie das Prüfventil (Prüfanschluss für Inspektion) und alle zusätzlichen Abläufe.
- Zeichnen Sie die Systemdrücke auf. Der Systemdruck (14) sollte dem Druck der Wasserversorgung (5) entsprechen oder darüber liegen.
- Öffnen Sie das Hauptregelventil der Wasserversorgung (3) vollständig.
- Öffnen Sie den Kugelhahn der Alarmleitung (11). Verriegeln Sie den Kugelhahn nötigenfalls.
- Stellen Sie sicher, dass alle Ventile sich in ihrer normalen Betriebsstellung befinden. (Beziehen Sie sich auf untenstehende Tabelle).
- Setzen Sie die zuständige Behörde, den Alarm überwachende Kontrolleure entfernt liegender Stationen sowie jene in den betroffenen Bereichen davon in Kenntnis, dass sich das System in Betrieb befindet.

NORMALE BETRIEBSSTELLUNGEN FÜR VENTILE

Ventil	Normale Betriebsstellung
Kugelhahn der Alarmleitung	Geöffnet (Verriegelbar)
Hauptregelventil für die Wasserversorgung	Geöffnet
Hauptentleerungsventil des Systems	Geschlossen
Prüfventil des Systems	Geschlossen



Position	Bezeichnung
1	Europäische FireLock Nassalarmventilstation der Serie 751
2	Starre FireLock Kupplung
3	Hauptregelventil für die Wasserversorgung
4	Manometerventil
5	Manometer für die Wasserversorgung (0-25 Bar)
6	Rückschlagventil mit Klappe für den Ablauf
7	Begrenzungs-drossel/Ablauf der Alarmleitung
8	Hauptentleerungsventil des Systems
9	Verzögerungskammer-Baugruppe der Serie 752 VdS **
10	Alarmdruckschalter
11	Kugelhahn für die Alarmleitung (verriegelbar – normalerweise geöffnet)
12	Europäische Wassermotoralarm-Baugruppe der Serie 760 **
13	Prüfventil des Systems
14	Manometer für Systemdruck (0-25 Bar)
15	Entlüftungssatz der Serie 752V für die Verzögerungskammer **

** optional/separat beziehbar

Der Entlüftungssatz der Serie 752V für die Verzögerungskammer ist immer dann erforderlich, wenn über der Verzögerungskammer der Serie 752 eine Luftleitung benötigt wird. Des Weiteren wird der Entlüftungssatz der Serie 752V auch benötigt, wenn mehrere Ventile an einen Wassermotoralarm angeschlossen sind und jede Leitung durch eine Rückschlagklappe isoliert wird.

DURCHFLUSSALARMTEST

Führen Sie den Durchflussalarmtest mit der gemäß den nationalen Normen erforderlichen Häufigkeit durch. Es kann auch sein, dass die zuständige Behörde vor Ort die Häufigkeit dieser Tests anders festgelegt hat. Erkundigen Sie sich dazu bei der zuständigen Behörde vor Ort.

- Teilen Sie der zuständigen Behörde vor Ort, den Fernüberwachungsstationen und allen im betroffenen Bereich befindlichen Personen mit, dass der Durchflussalarmtest durchgeführt wird.
- Stellen Sie sicher, dass der Kugelhahn der Alarmleitung (11) geöffnet ist.
- Öffnen Sie das Prüfventil des Systems (13) vollständig. Stellen Sie sicher, dass die mechanischen und elektrischen Alarme aktiviert sind und die Fernüberwachungsstationen, falls vorhanden, ein Alarmsignal empfangen. **ANMERKUNG:** Wenn eine Verzögerungskammer der Serie 752 (9) installiert ist, kann sich eine Verzögerung ergeben.
- Wenn festgestellt wurde, dass alle Alarme richtig funktionieren, schließen Sie das Prüfventil des Systems (13).
- Stellen Sie sicher, dass die Töne aller Alarmsignale verstummt sind, die Alarmleitung richtig entleert und die Warneinrichtungen der verteilt liegenden Stationen zurückgestellt wurden.
- Drücken Sie den Kolben der Begrenzungs-drossel/des Ablaufs der Alarmleitung (7) hinein.
- 6a. Stellen Sie sicher, dass kein Wasser aus der Begrenzungs-drossel/dem Ablauf der Alarmleitung (7) fließt.
- Setzen Sie die zuständige Behörde, den Alarm überwachende Kontrolleure entfernt liegender Stationen sowie die sich im betroffenen Bereich befindenden Personen davon in Kenntnis, dass das Ventil wieder in Betrieb ist.
- Stellen Sie der zuständigen Behörde, falls erforderlich, die Prüfergebnisse zur Verfügung.